

„Die Stunde ist gekommen...“

...sagt Jesus im heutigen Evangelium des 7. Ostersonntags. Welche Stunde? Die Stunde, da Jesus die Welt verlässt.

Ja, es war ein Abschied. Die Jünger waren traurig. Sie konnten Jesus nicht mehr so erleben, sehen, spüren, berühren, riechen, umarmen wie bisher. Es ist immer der schwerste Abschied, wenn ein Mensch uns für immer verlässt. Aber mit diesem Verlassen ist es eine eigene Sache.

Wenn wir einem Menschen vertrauen, sagen wir: ich verlasse mich auf dich. Ich verlasse mich – das heißt doch auch: ich gehe weg von mir selbst, ich verlasse meine Wege, meine Wünsche, ich verlasse mich auf dich, um zu dir zu gehen. Sich auf den anderen verlassen, sich auf ihn einlassen, bedeutet, sich selbst loslassen. Und das bedeutet nichts anderes, als die Erfahrung der Liebe.

Die Erfahrung der Liebe lehrt immer wieder: Wer sein Ich festhält, wer sich selbst bewahren will, wird sich selbst nicht finden. Das Ich findet sich nicht in sich selbst. Das Ich findet sich im Du, im Wir.

Jesus verlässt die Jünger und sie sind traurig. Und Jesus kommt neu zu ihnen im Heiligen Geist und sie sind begeistert. Ein Taumel der Begeisterung und überschäumende Freude erfüllt sie. Sie sind Feuer und Flamme, als der Heilige Geist auf sie herabkommt.

Die Stunde ist gekommen – es ist jede Stunde, in der wir vom Heiligen Geist erfüllt glauben, hoffen, lieben. Das Wort von Hermann Volk kann man nicht oft genug bedenken: „Wir Christen nennen uns nicht nach Jesus. Dann würden wir Jesuaner heißen. Wir nennen uns nach dem Heiligen Geist.“ Christus heißt auf Deutsch der Gesalbte. Christen bedeutet also: die Gesalbten. In der Sprache der Bibel sind die Gesalbten die vom Heiligen Geist Erfüllten.

Es gibt keine Worte, die pfingstliche Begeisterung, überschäumende pfingstliche Freude beschreiben können. Von Herrlichkeit ist im heutigen Evangelium fünfmal die Rede. Aber auch dieses Wort bleibt weit hinter dem zurück, was es aussagen will.

Die Stunde ist gekommen – sie ist unabhängig von Zeitumständen und irgendwelchen äußeren Bedingungen. Die Stunde ist für die Gesalbten immer jetzt.